

PRESSEMAPPE

**Christa Sommerer & Laurent Mignonneau.
The Artwork as a Living System**

07. Mai 2022 – 31. Juli 2022



Inhaltsverzeichnis:

Retrospektive zum international renommierten Künstlerpaar Sommerer & Mignonneau eröffnet am 06. Mai 2022	S. 1
„Sind Sie ein biophiler Mensch?“ Ein Interview mit Peter Weibel, künstlerischer Vorstand des ZKM, zu seinem Begriff der Biophilie	S. 3
Pressefotos	S. 8
Über das ZKM	S. 9

Anhang:

- Karin Ohlenschläger: „Das Kunstwerk als lebendes System“, in: *The Artwork as a Living System: Christa Sommerer and Laurent Mignonneau 1991–2022*, Leonardo Book Series, The MIT Press, hg. von Karin Ohlenschläger, Peter Weibel und Alfred Weidinger, September 2022.
- Werkliste
- Flyer *It's about Life*

PRESSEMITTEILUNG

Neue Ausstellung:

Christa Sommerer & Laurent Mignonneau. The Artwork as a Living System

Laufzeit: 07. Mai 2022 – 31. Juli 2022

Pressekonferenz: Donnerstag, 05. Mai 2022, 11 Uhr

Retrospektive zum international renommierten Künstlerpaar Sommerer & Mignonneau eröffnet am 06. Mai 2022 im ZKM

Das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien lädt ein zu einer umfassenden Werkschau von Christa Sommerer und Laurent Mignonneau. Das österreichisch-französische Künstlerpaar hat bereits Anfang der 1990er-Jahre mit Algorithmen gearbeitet und Kunstwerke als lebendes System verstanden. Das ZKM widmet ihnen mit „The Artwork as a Living System“ nun erstmals in Deutschland eine Retrospektive.

Christa Sommerer und Laurent Mignonneau gelten als Pionier:innen der *Art of Interface*, bei der innovative technische Schnittstellen eine physische Interaktion zwischen simulativen Bildwelten und der analogen Welt ermöglichen. Das österreichisch-französische Künstlerpaar, das dem ZKM seit Jahrzehnten eng verbunden ist, zählt zu den ersten, die Algorithmen in der Kunst eingesetzt haben, um Formen des Lebendigen, Evolution und Wachstum darzustellen. Ihre mittlerweile zu Klassikern der digitalen Kunst gewordenen Arbeiten eröffnen einen neuen Horizont, in dem die Kunstwerke als lebende Systeme agieren.

Das ZKM gibt mit *The Artwork as a Living System* erstmals in Deutschland einen retrospektiven Überblick über das Werk von Christa Sommerer und Laurent Mignonneau seit Anfang der 1990er-Jahre. In der Ausstellung werden vierzehn teils großformatige Installationen gezeigt, die ein Verhalten wie natürliche lebende Organismen aufweisen und den Besuchenden die Möglichkeit eröffnen, das Wachstum von Pflanzen oder die Verhaltensweisen kleinster computergenerierter Wesen wie Fliegen und Käfer und deren Einbettung in komplexe Ökosysteme über Interaktion zu erkunden. Zentrale Arbeiten wie *Interactive Plant Growing* (1992), *A-Volve* (1994), *Life Writer* (2006) und *Portrait on the Fly* (2016) befinden sich in der Sammlung des ZKM.

Mai 2022

Ausstellung
Christa Sommerer &
Laurent Mignonneau.
The Artwork as a Living System

Ausstellungseröffnung
06. Mai 2022, 18-22 Uhr

Ausstellungsdauer
07.05.-31.07.2022

Ort
ZKM, LH 1 & 2, EG

Pressekontakt
Tanja Binder
Tel. 0721-8100-1220
E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Kooperationspartner der Ausstellung



Unterstützt durch

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Peter Weibel, Vorstand des ZKM: „Die Arbeiten von Christa Sommerer und Laurent Mignonneau sind technologisch einfallsreich, wissenschaftlich lehrreich und künstlerisch erfindungsreich. Besucher:innen verlassen ihre Ausstellungen daher um ästhetische, ludische und kognitive Erfahrungen und Erkenntnisse reicher. *The Artwork as a Living System* ist mehr als eine Wunderkammer, mehr als ein Terrarium, mehr als ein Aquarium, sie zeigt Fabelwesen, künstliche Kreaturen, ein bisher ungesehenes Panorama der Phantasie und technischer Ingeniosität.“

Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, Medienkünstler:innen: „Wir waren Anfang der 1990er-Jahre Peter Weibels Studierende am Institut für Neue Medien an der Städelschule in Frankfurt am Main. Dort entwickelte sich damals eine ganz neue Art von Kunst, die digitale und interaktive Kunst, die besonders von Peter Weibel maßgeblich gefördert wurde. Wir sind seither eng mit Peter Weibel und dem ZKM verbunden und haben oft in Karlsruhe ausgestellt. Umso mehr freut es uns, nun unsere bis dato größte Retrospektive Ausstellung mit Werken der letzten 30 Jahre am ZKM präsentieren zu können. Das Zusammenspiel von Natur, Kunst und Technik zieht sich thematisch durch unser Werk. Durch Publikumsbeteiligung möchten wir die Besucher:innen für die Schönheit der Natur sensibilisieren und ihnen spielerisch natürlichen Prozesse näherbringen.“

Kuratorisches Team:

Peter Weibel, künstlerisch-wissenschaftlicher Vorstand ZKM (Kurator), Jessica Menger (Co-Kuratorin), Philipp Ziegler (Co-Kurator), Nina Liechti (kuratorische Assistenz)

Die Ausstellung ist eine Koproduktion des ZKM | Karlsruhe mit der OÖ Landes-Kultur GmbH, Linz und des iMal, Brüssel. Sie basiert auf einer Initiative von Karin Ohlenschläger. Im September 2022 erscheint in der Leonardo-Buchreihe in Zusammenarbeit mit MIT Press eine von Karin Ohlenschläger, Peter Weibel und Alfred Weidinger herausgegebene wissenschaftliche Publikation auf Englisch.

Die Ausstellung reiht sich unter den aktuellen Schwerpunkt der *Biophilie* ein, mit dem das ZKM an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft den Fragen zur Zukunft der Erde nachgeht. Die ausstellungsbegleitenden Vermittlungsangebote sind Teil des Begleitprogramms *It's about Life*. Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg im Rahmen von *Kultur trotz Corona*.

Mai 2022

Ausstellung
Christa Sommerer &
Laurent Mignonneau.
The Artwork as a Living System

Ausstellungseröffnung
06. Mai 2022, 18-22 Uhr

Ausstellungsdauer
07.05.-31.07.2022

Ort
ZKM, LH 1 & 2, EG

Pressekontakt
Tanja Binder
Tel. 0721-8100-1220
E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Kooperationspartner der Ausstellung



Unterstützt durch



Ein Interview mit Peter Weibel, künstlerisch-wissenschaftlicher Vorstand des ZKM, zu seinem Begriff der Biophilie

„Sind Sie ein biophiler Mensch?“

Herr Weibel, Sie haben im vergangenen Jahr den Begriff der „Biophilie“ programmatisch thematisiert. „Biophilie“ ist altgriechisch, „bios“ heißt das Leben und „philia“ die Liebe. Was bedeutet die Biophilie für Sie?

Für mich ist es sehr wichtig, dass wir im ZKM die sozialen Themen der Gegenwart mit der Kunst, Wissenschaft und Technologie verbinden. Aktuell leben wir in einer Zeit der Krisen, die unser Leben direkt verunsichern. Die Corona-Pandemie hat unser gesellschaftliches Leben lahmgelegt. Gemeinsam mit der Klima-Krise, der Krieg gegen die Natur, ist nun für jeden sichtbar, dass das Leben des Menschen auf diesem Planeten sehr gefährdet ist. Auch der aktuelle Ukraine-Krieg macht uns die Fragilität des Lebens sehr bewusst. Das Programm der Biophilie lautet: Liebe zum Leben in Zeiten des Krieges.

In dem Sinne, dass man eine positive Vision für die Zukunft finden muss?

Ja – unbedingt! Wir leben im Zeitalter des Anthropozäns, was den negativen Einfluss des Menschen auf die Erde bezeichnet. Klima-Krise ist ein Euphemismus für das Wort Menschheits-Krise. Denn der Planet Erde wird weiter bestehen, wie sehr sich auch das Klima ändert. Auch das Klima wird weiter bestehen. – Das Leben auf der Erde selbst wird nicht untergehen und die Erde auch nicht. Aber ob der Mensch den selbstverursachten Klimawandel überlebt, das ist die Frage. Wir müssen aufpassen, dass das Artensterben nicht eines Tages auch den Homo Sapiens trifft.

Wir haben gelernt, dass die Erde nicht der Mittelpunkt des Universums ist. Nun müssen wir lernen, dass der Mensch nicht der Mittelpunkt der Erde ist. Das Anthropozän bedeutet das Ende des Anthropozentrismus und des anthropischen Prinzips. Die Welt wurde nicht für den Menschen gemacht, sondern für alle Lebewesen. Und vor allem durch alle Lebewesen. Das ist auch der Grund, warum es den Menschen überhaupt gibt. Wir müssen lernen, dass wir nur ein Glied in einer langen Kette von Lebewesen sind, ohne die wir Menschen nicht leben können. Das Leben ist also ein symbiotischer Prozess. Wir sind Leben, das leben will, inmitten von Leben, das auch leben will. Daher müssen wir aufhören, andere Leben zu töten, anderen

Mai 2022

Ausstellung
Christa Sommerer &
Laurent Mignonneau.
The Artwork as a Living System

Ausstellungseröffnung
06. Mai 2022, 18-22 Uhr

Ausstellungsdauer
07.05.-31.07.2022

Ort
ZKM, LH 1 & 2, EG

Pressekontakt
Tanja Binder
Tel. 0721-8100-1220
E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Kooperationspartner der Ausstellung



Unterstützt durch

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Lebewesen das Leben zu nehmen. Das ist das neue Paradox: Wir Menschen können heutzutage die Natur in einer Art und Weise domestizieren, wie noch nie zuvor – und gleichzeitig gefährden wir damit unsere eigene Lebensgrundlage.

Welche Rolle sehen Sie in diesem Zusammenhang für die Kunst?

Die Kunst selbst hat sich durch die technische Entwicklung von einem ästhetischen Phänomen zu einem ontologischen und epistemischen Phänomen weiterentwickelt. Ontologie ist die Lehre von dem, was da ist. Epistemologie ist die Lehre dessen, was wir wissen über das, was da ist. Durch die Entwicklung von Werkzeugen, also Technologie, haben wir nicht nur unser Wissen erweitert über das, was existiert, über Naturprozesse, sondern wir haben auch den Horizont dessen erweitert, was da ist – nämlich durch neue Geräte neue Dinge geschaffen. Ontologie und Epistemologie entwickeln sich also wechselseitig beschleunigt, wie auch das Universum beschleunigt expandiert.

Das heißt, die neuen Technologien ermöglichen echte Innovationen?

Nicht nur unser Wissen wird durch die Medientechnologie erweitert, sondern durch Medientechnik ist ein/e Künstler:in auch im Stande, Dinge herzustellen, die es zuvor auf der Erde nicht gab und dadurch neue Erfahrungen und Erkenntnisse zu ermöglichen. Wenn wir zum Beispiel in die Ausstellung *BioMedien* schauen, sehen wir dort Künstler:innen, die neue Dinge geschaffen haben – wie der *Empathy Swarm* von Katrin Hochschuh und Adam Donovan, *Agents* von Ludger Brümmer und Yasha Jain oder *Algorithmic Swarm Study* von Random International. Die bisherige Kunst, wie Malerei und Skulptur, konnte die Formen von Lebewesen mimetisch nachmachen, aber nicht deren Wachstum, Wandel und Funktionen. Mit der Einführung der Filmtechnologie konnte erstmals das Bewegungsphänomen imitiert werden. Es entstanden die Bewegtbild-Medien, welche nicht nur die Illusion der Bewegung zeigten, sondern durch Farbe und Ton sehr nahe an eine Imitation des Lebens rückten.

Die interaktiven digitalen Kunstwerke von heute gehen weit über das Bewegungsphänomen hinaus und zeigen eine Vielfalt von Funktionen des Lebens. Mit Sensoren, Schnittstellen, genetischen Algorithmen, künstlicher Intelligenz, elektronischer Speicherung usw. können sie ein lebensähnliches Verhalten aufweisen. Sie sind biomimetische Medien. Sie sind neue Mitwesen, künstliche Lebewesen. Im historischen

Mai 2022

Ausstellung
Christa Sommerer &
Laurent Mignonneau.
The Artwork as a Living System

Ausstellungseröffnung
06. Mai 2022, 18-22 Uhr

Ausstellungsdauer
07.05.-31.07.2022

Ort
ZKM, LH 1 & 2, EG

Pressekontakt
Tanja Binder
Tel. 0721-8100-1220
E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Kooperationspartner der Ausstellung



Unterstützt durch

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Augenblick, wo das natürliche Leben durch die anthropozänischen Lebensumstände gefährdet ist, beginnt die Forschung nach einem künstlichen Leben als Escape-Button aus der planetarischen Krise.

Können Sie dafür Beispiele nennen?

Die Kunst hat immer wieder die Fähigkeit gezeigt, ein seismografisches Alarmsystem zu sein. Als solches weist sie uns darauf hin, dass es nicht die Aufgabe der Menschheit ist, *Guardians of Galaxy*, sondern *Guardians of Gaia*, Hüter und Hirten des Seins, zu sein. In der Ausstellung *Critical Zones (2020 – 2022)* hat das ZKM gezeigt, auf welchem dünnem Biofilm, nämlich der Erdkruste von 15 km Höhe und 15 km Tiefe, das Leben aller Lebewesen existiert, und dass wir Menschen nun dabei sind, das Erdsystem, diese "kritische Zone" – so der Titel der Ausstellung – zu zerstören. Wie bei jedem Patienten versuchen wir nun durch ständige Messungen die Krankheit unter Kontrolle zu halten, denn der Planet Erde ist der wichtigste Patient. Die Ausstellung *The Beauty of Early Life* zeigt anhand wissenschaftlicher und künstlerischer Exponate in einer Koproduktion vom Naturkundemuseum Karlsruhe und ZKM wie vor Milliarden von Jahren das Leben entstand.

Wie haben Sie sich diesem Begriff der „Biophilie“ angenähert?

Wenn man das eventuelle Ende des Lebens spürt, fragt man sich, wie das Leben entstanden ist. Wie schaffen wir Bedingungen, damit wir weiterleben können? Die Hypothese des britischen Wissenschaftlers James Lovelock, in seinem Buch *The Ages of Gaia* (1988) publiziert, erweitert und bestätigt von Lynn Margulis in ihrem Buch *Symbiotic Planet: A New Look At Evolution* (1998), lautet: Alles ist Wechselwirkung. *Das Spiel* (1987), so der Titel eines Buches von Manfred Eigen und Ruthild Winkler, das Spiel des Lebens ist ein Zusammenspiel von Milliarden Mikro- und Makroorganismen in Milliarden von Jahren. So ist das Leben auf der Erde entstanden. Deshalb sind Artenvielfalt und Diversität so enorm wichtig, damit die Bedingungen des Lebens weiter bestehen.

Das ZKM widmet sich gleich in vier großen Ausstellungen der „Biophilie“. Was ist die Idee dahinter?

In den vergangenen Jahren waren die übergeordneten Themen des ZKM die Globalisierung und Digitalisierung – diese Themen sind nun abgehandelt und im Mainstream angekommen – auch dank unserer

Mai 2022

Ausstellung
Christa Sommerer &
Laurent Mignonneau.
The Artwork as a Living System

Ausstellungseröffnung
06. Mai 2022, 18-22 Uhr

Ausstellungsdauer
07.05.-31.07.2022

Ort
ZKM, LH 1 & 2, EG

Pressekontakt
Tanja Binder
Tel. 0721-8100-1220
E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Kooperationspartner der Ausstellung



Unterstützt durch



Aktivitäten. Das neue gesellschaftlich relevante Thema ist meiner Meinung nach nun die Biophilie.

Mein Anliegen aber ist langfristiger: Ich möchte die Biophilie als neue interdisziplinäre wissenschaftliche Disziplin etablieren, von der Architektur bis zur Molekularbiologie. Bisher kennt man die Philosophie und die Biowissenschaften. Aber ich denke, man muss ein neues Lebenskonzept einführen – eine erweiterte Form der Biowissenschaften, der Lebenswissenschaften: die Biophilie eben.

Sind Sie ein biophiler Mensch?

Absolut. Das Leben ist das kostbarste, was es gibt. Wir leben in einem Universum mit Milliarden von Galaxien und jede Galaxie hat Milliarden von Sternen. Und nur ein einziger Stern, unser Planet, hat Leben. Das ist doch ein unglaublicher Planet, ein unglaublich singuläres Ereignis, ein absolut winziger Punkt des Lebens in einem unendlichen lebensfeindlichen Universum.

Ich bin daher persönlich so entsetzt, dass das Leben nicht respektiert wird – weder das der Menschen noch das der Tiere. Was sind wir für eine lebensfeindliche Gesellschaft! Wir haben in den letzten hundert Jahren so viele Menschen aus rein politischen Gründen in Kriegen umgebracht, circa 220 Millionen.

Ich denke, ein Problem ist, dass die Menschen durch die Religion geglaubt haben, immer den Blick nach oben richten zu müssen, von oben, vom Himmel die Erlösung zu erwarten. Doch der Himmel jenseits der Wolken ist lebensfeindlich, ohne Luft zum Atmen und eiskalt. Wir leben von der Erde, auf der wir stehen. Es ist grotesk und widersinnig von oben, vom Himmel, das Heil zu erwarten und die Verdammnis, die Hölle, nach unten zu verlegen, auf die Erde, von der wir leben. Das sind ideologische Verzerrungen von Jahrtausenden, deren Vorzeichen wir nun radikal verändern müssen.

Biophilie

Der Begriff der Biophilie klammert über die Jahre 2020 bis 2022 die letzte, große Ausstellungsserie von Peter Weibel als künstlerisch-wissenschaftlicher Vorstand des ZKM mit den Projekten *Critical Zones. Horizonte einer neuen Erdpolitik, BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten, The Beauty of Early Life. Spuren frühen Lebens* sowie *Sommerer & Mignonneau – The Artwork as a Living System*.

Mai 2022

Ausstellung
Christa Sommerer &
Laurent Mignonneau.
The Artwork as a Living System

Ausstellungseröffnung
06. Mai 2022, 18-22 Uhr

Ausstellungsdauer
07.05.-31.07.2022

Ort
ZKM, LH 1 & 2, EG

Pressekontakt
Tanja Binder
Tel. 0721-8100-1220
E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Kooperationspartner der Ausstellung



Unterstützt durch

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Peter Weibel wird nach 24 Jahren das ZKM Ende März 2023 verlassen.

Mai 2022

Ausstellung
Christa Sommerer &
Laurent Mignonneau.
The Artwork as a Living System

Ausstellungseröffnung
06. Mai 2022, 18-22 Uhr

Ausstellungsdauer
07.05.-31.07.2022

Ort
ZKM, LH 1 & 2, EG

Pressekontakt
Tanja Binder
Tel. 0721-8100-1220
E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Partner des ZKM



Kooperationspartner der Ausstellung



Unterstützt durch



Pressefotos

1.



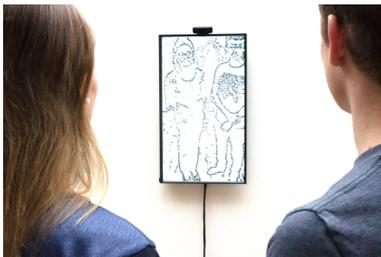
Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, *Interactive Plant Growing*, 1992/2022
© Christa Sommerer, Laurent Mignonneau, Foto: Christa Sommerer, Laurent Mignonneau

2.



Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, *A-Volve*, Interaktive Installation, 1995/2021
© ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, Foto: Jonas Zilius

3.



Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, *Portrait on the Fly*, 2015
© Christa Sommerer & Laurent Mignonneau

4.



Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, *Lifewriter*, 2006.
© Laurent Mignonneau & Christa Sommerer, Foto: Screenshot von Laurent Mignonneau

Mai 2022

Ausstellung
Christa Sommerer & Laurent Mignonneau.
The Artwork as a Living System

Ausstellungseröffnung
06. Mai 2022, 18-22 Uhr

Ausstellungsdauer
07.05.-31.07.2022

Ort
ZKM, LH 1 & 2, EG

Pressekontakt
Tanja Binder
Tel. 0721-8100-1220
E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Partner des ZKM



Kooperationspartner der Ausstellung



Unterstützt durch



5.



Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, *The Interactive Plant Growing*, 1993
 © Christa Sommerer, Laurent Mignonneau, ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe,
 Foto: Franz J. Wamhof

6.



Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, *Interactive Plant Growing*, 1994
 © Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, ZKM | Zentrum für Kunst und Medien

Alle Pressefotos finden Sie zum Download im Pressebereich unserer Homepage unter www.zkm.de/presse.

Bilder und Texte sind honorarfrei, Verwendung im inhaltlichen, redaktionellen Zusammenhang mit der Ausstellung *Christa Sommerer & Laurent Mignonneau. The Artwork as a Living System* und unter Angabe der entsprechenden Credits. Eine Beschneidung oder sonstige Veränderung der Bilder ist nicht zulässig.

All pictures may be reprinted free of charge according to General Terms and Conditions Act in connection with the exhibition *Christa Sommerer & Laurent Mignonneau. The Artwork as a Living System* and under specification of the corresponding credits. Trimming and other modifications of the pictures are not allowed.

Mai 2022

Ausstellung
 Christa Sommerer & Laurent Mignonneau.
 The Artwork as a Living System

Ausstellungseröffnung
 06. Mai 2022, 18-22 Uhr

Ausstellungsdauer
 07.05.-31.07.2022

Ort
 ZKM, LH 1 & 2, EG

Pressekontakt
 Tanja Binder
 Tel. 0721-8100-1220
 E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
 Lorenzstraße 19
 76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Partner des ZKM



Kooperationspartner der Ausstellung



Unterstützt durch



Das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

Das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien ist eine weltweit einzigartige Kulturinstitution. Mit seiner Sammlung, den Publikationen, den Archiven und der künstlerisch-wissenschaftlichen Forschung zu den elektronischen Künsten steht es für ein Programm interdisziplinärer Projekte und internationaler Kooperationen. Ob Ausstellungen, Symposien, Konzerte oder Workshops, das ZKM vermittelt die theoretischen Diskurse von Philosophie, Wissenschaft, Technologie, Politik und Wirtschaft aus einer zeitaktuellen künstlerischen Perspektive.

Anschrift:

Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
Deutschland
Tel: +49 (0) 721/8100-0
Fax: +49 (0) 721/8100-1139
E-Mail: info@zkm.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag	10:00-18:00 Uhr
Samstag & Sonntag	11:00-18:00 Uhr
Montag & Dienstag	geschlossen

Presse-Kontakt:

Tanja Binder
Telefon: 0721-8100-1220
E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de

Mai 2022

Ausstellung
Christa Sommerer &
Laurent Mignonneau.
The Artwork as a Living System

Ausstellungseröffnung
06. Mai 2022, 18-22 Uhr

Ausstellungsdauer
07.05.-31.07.2022

Ort
ZKM, LH 1 & 2, EG

Pressekontakt
Tanja Binder
Tel. 0721-8100-1220
E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Partner des ZKM



Kooperationspartner der Ausstellung



Unterstützt durch

